Klimakompatibilität Noventus Pensionskassen

(Noventus Collect, Noventus Collect Plus)

Charakterisierung

Die Noventus Pensionskassen liegen mit ihren beiden Versicherungslösungen Noventus Collect und Noventus Collect plus mit einem Anlagevolumen von zusammen rund 1 Mia. CHF schätzungsweise im Bereich der Top 100+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Im Juli 2021 hatte die Noventus auf Anfrage der Klima-Allianz mitgeteilt, das Thema ESG sei von den obersten Organen noch nicht abschliessend abgehandelt worden. Sobald sämtliche Beschlüsse vorliegen, werde sie auf der Homepage informieren.

Seit etwa Mitte 2022 verfügen die Noventus Pensionskassen über eine Nachhaltigkeitspolitik mit ESG-Verhaltenskodex, der den Einbezug von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) beim Anlageprozess regelt.

Dem ESG-Verhaltenskodex 2023, für beide Versicherungslösungen, Noventus Collect und Noventus Collect Plus war zu entnehmen, dass die Noventus mit den Aktien Industrieländer (ohne Small Caps) einen grösseren Teil ihrer Aktien Ausland, entsprechend 25% der Aktiven, durch einen „ESG Fonds" ersetzt hatte: „Dieser verfolgt einen Screened-Ansatz, welcher Unternehmen mit produkt- und normenbasierten Verstössen (kontroverse Waffen, Nuklearwaffen, zivile Waffen, Tabak, Thermische Kohle, Ölsande, Verstösse gegen UN Global Compact) ausschliesst. Der Nachhaltigkeitsansatz der MSCI ESG Screened-Methodik wird konsequent angewendet. Bei den CHF Obligationen Inland – und Ausland wurden gegen Jahresende 2022 jeweils 5 Basispunkte in ein entsprechendes ESG-Produkt investiert, das einen best-in-class Ansatz verfolgt. Zusätzlich implementieren unsere Vermögensverwalter die Empfehlungen von SVVK-ASIR (produkt- und normenbasiert) sowie für kontroverse Waffen die Ausschlussliste von ISS Ethix Advisors".

Allerdings betraf der neue "ESG-Fonds", der „25% der Aktiven" abdeckt, offensichtlich nur eine der mehreren wählbaren Versicherungslösungen. Gemäss Geschäftsbericht 2020 wurde nur der eine der durch die durch die Vorsorgewerke wählbaren Anlagestrategie-Typen umgestellt, nämlich der Typ K, dessen Asset Manager ausschliesslich die UBS ist. Dies war auch dem Geschäftsbericht 2021 zu entnehmen. Anlagestrategie Typ K stellte gemäss den Geschäftsberichten rund 45% der Aktiven der Noventus Pensionskassen dar. Die restlichen Wertschriftenlösungen von rund 55% der Noventus-Aktiven wurden durch andere Vermögensverwalter mit konventionellem Anlageverhalten angelegt (Typ R, Regionalbanken) oder waren unbekannt im Falle der Rentenpools und der anderen Wertschriftenlösung Typ G (individuelle Anlagestrategie von Vorsorgewerken einiger angeschlossener Firmen, denen Noventus eine Palette qualifizierter Vermögensverwalter präsentiert). Es liess sich rekonstruieren, dass infolge der besagten Einzelmassnahme offensichtlich nur etwas mehr als 10% der gesamten Aktiven beider Noventus Pensionskassen umgestellt wurden.

Mit dem ESG-Verhaltenskodex 2024 informiert die Noventus, dass sie die bereits erwähnte Umstellung auf den Aktien Industrieländer abgeschlossen hat; auch seien bei den Obligationen des betreffenden Typs K ebenfalls bestimmte Wechsel erfolgt. Das neue ESG-Reporting 2024 für den Typ K von UBS weist für die Aktien und Unternehmensobligationen neben weiteren Klima-Kennzahlen eine um 28% tiefere CO2e-Intensität (Scope 1 und 2) als der respektive Customized Benchmark aus (zur Einschätzung der Dekarbonisierungsleistung auf dem gesamten Portfolio s. unten).

Kommentar Klima-Allianz

- Die neue Nachhaltigkeitspolitik mit der Teil-Umschichtung für die Wertschriftenlösung Typ K im Bereich der Aktien Ausland und der Unternehmensobligationen ist ein Fortschritt.
- Allerdings bleibt der verbleibende Teil der Wertschriften durch die Nachhaltigkeitspolitik noch unberührt.
- Der ASIP hat im Juli 2022 eine ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen veröffentlicht, worin er festhält: „Steigende regulatorische Nachhaltigkeitsanforderungen in der EU wirken sich zunehmend auch auf die Schweiz aus und erhöhen den Druck auf die Pensionskassen. Um potenziellen Reputationsschäden vorzubeugen und im Interesse der Destinatäre, ist es notwendig, dass sich ASIP-Mitglieder stärker mit den umwelt- und sozialrelevanten Wirkungsmechanismen von Finanzmarktmassnahmen auseinandersetzen".
- Die ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP empfiehlt den Mitgliedern einen Handlungspfad auf der Basis der doppelten Materialität – sowohl den Einbezug der finanziellen ESG- und Klimarisiken („financial materiality") als auch die Umstellung auf eine ESG- und Klima-positive Wirkung auf die Realwirtschaft („impact materiality").
- Die Noventus hat noch nicht bekanntgegeben, wie sie in umfassend nachhaltiger Weise in die Entscheide im eigentlichen Anlageprozess der übrigen Wertschriftenlösungen eingreifen will.
- Sie sollte entscheiden, welche konkreten Massnahmen sie den internen oder externen Vermögensverwaltern vorgeben will, damit diese im Anlageprozess bei der Selektion der Unternehmen einen weitgreifenden ESG-Filter anwenden und/oder substanzielle ESG-begründete Umgewichtungen vornehmen. Für die Wertschriftenlösung G, wo einzelne Vorsorgewerke über die Anlagestrategie bestimmen, sollte zudem ESG-orientierte Anpassungen betreffend die zur Verfügung stehenden Palette von Asset Managers und Anlagegefässen erfolgen.
- Im Falle der Selektion von Fonds sollten umfassende ESG-Ratingdaten über alle investierten Unternehmen sowie die CO2-Intensität vorliegen oder eingeholt werden, damit Produkte mit der besten Nachhaltigkeit und optimalem Risiko/Ertragsprofil zum Einsatz kommen.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Die Noventus Pensionskassen insgesamt besitzen zwar keine öffentliche Strategie zum Umgang mit dem Klimawandel Jedoch haben sie faktisch durch die erwähnten Teil-Umstellungen begonnen, die finanziellen Klimarisiken zu berücksichtigen.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Auf der Basis der Dokumentation der Noventus liess sich früher gesichert nur schliessen, dass wie erwähnt etwas mehr als 10% der gesamten Aktiven beider Noventus Pensionskassen, bestehend aus der Anlagekategorie Aktien Industrieländer der Anlagestrategie Typ K, auf die entsprechende Kollektivanlage der UBS umgestellt wurden, die auf dem MSCI World ESG Screened Index beruht. Auf diesem Teil der Aktien Industrieländer ist die CO2eq-Intensität dank dieses MSCI ESG Screened Index um rund 30% geringer als der respektive Marktbenchmark. Dieser Index schliesst insbesondere Unternehmen mit mehr als 5% Umsatz aus der Förderung von thermischer Kohle, von Erdöl- und Erdgas aus Ölsanden und arktischer Extraktion sowie mehr als 5% aus der Stromerzeugung mit diesen extremen fossilen Energieträgern aus.

Die Klima-Allianz hatte postuliert, dass auf weniger als der Hälfte der Aktien Industrieländer aller Noventus Pensionslösungen eine Dekarbonisierungsleistung im Vergleich zu 2019 von etwas weniger als einem Drittel erfolgte. Gerechnet über alle Aktien der Noventus (Aktien Schweiz, Aktien Industrieländer, Aktien Small Caps Industrieländer, Aktien Emerging Markets) schätzte die Klima-Allianz auf der Basis der Allokation gemäss den Geschäftsberichten die getätigte Reduktion der CO2-Intensität auf rund einen Siebtel ein.

Mit dem ESG-Reporting 2024 für den Typ K von UBS ist die getätigte Dekarbonisierungsleistung zuverlässiger zu quantifizieren. Dem Jahresbericht 2023 ist zu entnehmen, dass der Anteil Typ K auf rund 55% der gesamten Aktiven angestiegen ist. Das neue Factsheet mit Anlageplan für Typ K legt zudem die Identität der Anlagegefässe offen und erlaubt die Rückführung der gemessenen Reduktion der CO2e-Intensität um 28% auf die zwei als Ersatz eingesetzten UBS-Fonds Aktien Industrieländer – UBS AST 2 Global EQ (ex CH) ESG Screened Passive (hdg in CHF) II – sowie Obligationen Schweiz – UBS (CH) Inv. Fund Bonds CHF Inland ESG Passive II). Demnach führte die Reduktion um 28% bei Typ K mit 55% der Aktiven hochgerechnet für alle Wertschriftenlösungen zu einer Dekarbonisierungsleistung von rund 15% auf allen Aktien und Unternehmensobligationen der Noventus.

Auch für die Wertschriftenlösung Typ R liegt neu das Factsheet mit Anlageplan für Typ R vor. Daraus lassen sich wenige Anlagegefässe des Typs „Advanced ESG" identifizieren. Allerdings bleibt deren respektiver Anteil unbekannt. Zudem sind nur die Hälfte der Aktiven des Typs R mit definierten Anlagegefässen investiert, die restliche Hälfte liegt bei einigen beteiligten Regionalbanken als Liquidität, verzinst in der Höhe wie für ihre Säule 3a-Konti.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Es ist keine Mitgliedschaft in einer Vereinigung für Nachhaltigkeit ersichtlich.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Die Institution selbst besitzt keine Politik zum Investor's Engagement, und es findet keine selbstbestimmte Stimmrechtsausübung bei Unternehmen im Ausland statt.

Hingegen besteht, allerdings nur auf den rund 55% der Aktiven, die durch die UBS als Asset Manager für die Anlagestrategie Typ K verwaltet werden, eine klimawirksame Active Ownership Strategie insbesondere auch via Climate Action 100+ .

Für diesen kleineren Teil via UBS Asset Management geht in der Tat aus dem Stewardship Annual Report 2022 von UBS Asset Management wie im Vorjahr insbesondere hervor, dass Klima- und Umweltwirkung durch Teilnahme an der globalen Engagement-Initiative Climate Action 100+ erzielt wird, welche die 167 grössten Treibhausgasemittenten mit 80% der globalen CO2eq-Emissionen anvisiert. Wichtige Handlungsachse der Initiative ist: „An important component of company commitments on climate change is the formation of comprehensive business strategies that fully align with the goals of the Paris Agreement and reaching net-zero emissions by 2050 or sooner". UBS Asset Management bringt sich als „Participant." im Rahmen einer Arbeitsteilung mit einer eigenen Vertretung in den Unternehmensdialog mit vereinbarten Unternehmen ein, bespricht Zielvorgaben und Massnahmen zur Zielerreichung und rapportiert den Fortschritt. Konkret ist UBS Asset Management an rund 26 Koalitionen beteiligt, davon 8 als Co-Lead-Investor. Wie die Progress Reports der Climate Action 100+ zeigen, sind erste Fortschritte bei mehreren Unternehmen erkennbar. Der Prozess, die Engagement-Arten und -Tools, inhaltliche Forderungen, Meilensteine und Fortschrittsmessung sind transparent festgelegt. Inhaltliche Forderungen sind die Integration eine Klima-orientierten Governanz in das Business-Managementsystem der Unternehmen (einschliesslich der Ausrichtung des Lobbyings auf die Unterstützung einer klimapositiven Politik), die Offenlegung der Klimarisiken gemäss den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures der G20 (TCFD) und die Festlegung eines Dekarbonierungspfades über die gesamte Wertschöpfungskette, der in Linie mit dem Klimaziel von 2°C des Pariser Klimaabkommens ist.

Folgerichtig ist UBS Asset Management in den Stewardship-Ratings der global fortgeschrittenen NGO's im hohen Bereich bewertet: bei influencemap/financemap mit A (A+ bestes, E schlechtestes Rating) und im Report Point of No Returns 2023 von Share Action ebenfalls weit oben.

Auf dem erwähnten kleineren Teil findet eine Stimmrechtsausübung bei (fossilen) Unternehmen im Ausland ebenfalls via UBS statt.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Ausser für die Wertschriftenlösung Typ K ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO2-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die Noventus hat keine Absicht bekanntgegeben, sich zu einem Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad zu verpflichten.

Klima-Allianz Schweiz

Schlussfolgerung:

Positiv:

- Eine Nachhaltigkeitspolitik ist vorhanden.
- Dank Umstellungen auf etwas mehr als der Hälfte der Aktien und Unternehmensobligationen, dabei insbesondere der Aktien Industrieländer, ist auf allen Aktien und Obligationen eine Dekarbonisierungsleistung von rund 15% weniger CO2-Intensität als der Marktbenchmark erfolgt.
- Auf dieser Hälfte der Finanzanlagen besteht eine wirksame Active Ownership des Vermögensverwalters UBS Asset Management mit aktiver Teilnahme an der Climate Action 100+.

Jedoch:

- Auf dem restlichen Teil der Finanzanlagen besteht noch keine Berücksichtigung der finanziellen Klimarisiken der finanziellen Klimarisiken („financial materiality") gemäss dem Konzept der doppelten Materialität der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des ASIP.
- Aufgrund der noch unvollständigen Dekarbonisierung der Wertschriftenportfolien ist die Berücksichtigung der finanziellen Klimarisiken verbesserungsbedürftig – die treuhänderische Sorgfaltspflicht ist noch nicht umfassend respektiert.

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max. 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen spätestens 2050, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.

Tendenz 2020-2024:

Bewertung: besser

Kommentar Klima-Allianz

- Mit der Teil-Umstellung insbesondere der Aktien Industrieländer auf einen nachhaltigeren Fonds und aufgrund der klimapositiven Engagements dessen Asset Managers UBS hat die Noventus einen Anfang gemacht.
- Es ist jedoch angezeigt, dass sie sich auch für die restlichen Finanzanlagen vertiefter mit dem Thema des Umgangs mit der Nachhaltigkeit und den finanziellen Klimarisiken beschäftigt – verstanden als ganzheitliche Integration von ESG-Ratings und CO2-Fussabdruckdaten in den Selektionsprozess der Titel und in das Portfoliomanagement mit Bezug auf die Klimawirkung („impact materiality"), wie aufgezeigt in der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP.
- Sie sollte proaktiv eine wirksame Integration der ESG-Kriterien und der finanziellen Klimarisiken in den Anlageprozess und das Portfoliomanagement durch die Vermögensverwalter der verbleibenden Finanzanlagen durchsetzen und überwachen – und/oder Fonds nachfragen und selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO2-Reduktion konstruiert sind.
- Die anschliessende Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1,5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des „Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.
- Noch ausstehend ist schliesslich gemäss Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance die ESG- und klimawirksame Einflussnahme für die verbleibenden Wertschriftenanlagen auf die investierten Unternehmen (Investor's Engagement) – einschliesslich klimapositiver Ausübung der Aktionärsstimmrechte im Ausland – auf dem Rest der Wertschriftenanlagen.
- Für die Vervollständigung des Investor's Engagement und der Stimmrechtsausübung sollte sich die Noventus vorzugsweise als Asset Owner einer bestehenden Vereinigung oder einem Dienstleister direkt anschliessen, oder aber – insbesondere für Wertschriften Ausland – nur Asset Manager einsetzen, die nachgewiesenermassen wirksames Engagement praktizieren.